

MIJN BIJZONDER RARE WEEK MET TESS MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Antje Knapp

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbereitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei MIJN BIJZONDER RARE WEEK MET TESS finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1

1. Aufgaben vor dem Film: Überschrift Aufgaben 1

Assoziationsaufgabe: Alleinsein

2. Aufgaben nach dem Film: Inhaltliche Fragestellungen und deren formale Aspekte

Sam und das Alleinsein

Männer und Frauen – Mädchen und Jungs

Erzählen mit Bildern: Perspektiven und Einstellungsgrößen

3. Aufgaben nach dem Film:

Die logische Schlussfolgerung

Die Filmkritik

MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS

NIEDERLANDE/DEUTSCHLAND 2019, 89 Min.

Regie: Steven Wouterlood

Drehbuch: Laura van Dijk, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Anna Woltz

Sprachfassung: Niederländische OmU mit dt. Live-Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb 8+, empfohlen ab 9 Jahren

Themen

Familie, Fantasie, Freundschaft, Selbstbewusstsein, Identität, Mut, Gender- und Geschlechterrollen, Einsamkeit

Inhalt

Sam beschäftigt viele Fragen, zum Beispiel die, was eigentlich passiert, wenn alle einmal sterben und er alleine zurückbleibt. Logische Frage, wo er doch der Jüngste der Familie ist. So plant er für den Urlaub ein striktes Alleinsein-Training, um sich vorzubereiten. Doch unerwartet lernt er Tess kennen, die ihn mit ihrer eigenwilligen Art in den Bann zieht. Mit akribischer Detektivarbeit hat sie herausgefunden, wer ihr Vater ist, und diesen unter einem Vorwand in das Ferienhaus ihrer Mutter gelockt. Jetzt muss sie nur noch testen, ob er zum Vater taugt. Gemeinsam planen sie verschiedene Tests bis zu dem Moment, wo die Wahrheit heraus muss und sich entscheidet, ob alles verloren oder alles gewonnen ist.

2

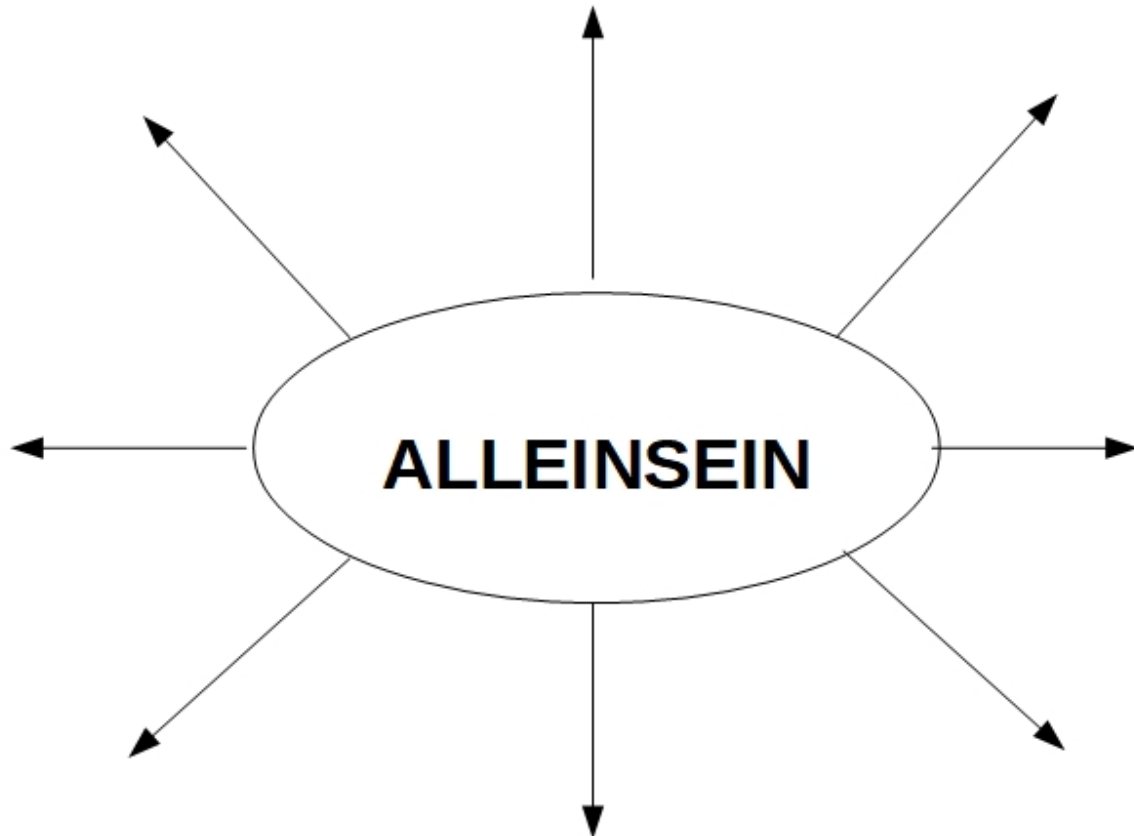
Umsetzung

Ein Film über mutige und unabhängige Kinder, die ihre Wünsche ernst nehmen und ihrem Herzen folgen. Ihre Gedanken orientieren sich an den großen Themen der Menschheit wie Liebe, Tod, Herkunft und Einsamkeit. Die Vorstellungen der Erwachsenen werden überprüft und wenn nötig berichtigt. Die klassischen Rollenbilder werden sowohl inhaltlich als auch in der Bildgestaltung hinterfragt. Ein unaufgeregter, leichter und trotzdem tiefgründiger Sommer-Film, der ganz ohne erhobenen Zeigefinger auf die kleinen und großen Wunden in jedem von uns hinweist, und Mut macht, sich den wirklich wichtigen Dingen im Leben zu widmen.

1. Aufgaben vor dem Film: Überschrift Aufgaben 1

Assoziationsaufgabe: Alleinsein

Schreibt alles auf, was euch spontan zum Begriff „Alleinsein“ einfällt. Denkt dabei auch an eure Gefühle, wenn ihr allein seid. Ihr könnt mehr Begriffe aufschreiben, als Pfeile zur Verfügung stehen!



3

2. Aufgaben nach dem Film: Inhaltliche Fragestellungen und deren formale Aspekte

Sam und das Alleinsein

Oft lernen wir den Protagonisten, das ist die Hauptperson in einem Film, schon ziemlich zu Beginn kennen. Manchmal stellt er sich selber vor, manchmal wird er aber auch von jemand anderem präsentiert. In diesem Film wird Sam durch seine Stimme vorgestellt, die erzählt, dass er sich Gedanken darüber macht, dass alle einmal sterben werden, auch er. Dabei werden Bilder verwendet, die Assoziationen bei der/dem Zuschauer/in auslösen sollen. Das heißt, ihr Erscheinen im Film soll im Kopf der/s Betrachters/in eine bestimmte Verknüpfung von Vorstellungen auslösen.



Wie würdest du Sam alleine durch die Bilder des Filmbeginns beschreiben? Benutze dabei möglichst viele Adjektive. Würdest du ihn gerne kennen lernen?

Warum will Sam sein Alleinsein-Training durchführen? Wie fühlt er sich dabei?

4

Betrachte folgende Bilder, die im Film direkt hintereinander stehen. Auf dem ersten Bild ist Sams Alleinsein-Training zu sehen, auf dem zweiten holt die Familie Jorre von der Fähre ab. Beschreibe drei bedeutende Unterschiede zwischen den beiden Bildern und wie sie dadurch auf dich wirken. (Denke dabei an die Farbigkeit, den Bildinhalt und den Blickwinkel)